(Präsident.)

(A) (Nr. 15.) Das Königliche Justizministerium übersendet 30 Druckstücke der Justizstatistik im Königreiche Sachsen für das Jahr 1912.

(Nr. 16.) Das Königliche Landesmedizinalkollegium übersendet k. H. 3 Exemplare seines 43. Jahresberichts.

(Nr. 17.) Das Königliche Finanzministerium übersendet 20 Stück des Jahrbuchs für das Berg- und Hüttenwesen im Königreich Sachsen, Jahrgang 1913.

(Nr. 18.) Der Vorstand des Sächsischen Fischereivereins übersendet Einladungen und Eintrittskarten zu seiner am 14. November stattfindenden Fischereiausstellung sowie zu einem dabei stattfindenden Vortrag.

(Nr. 19.) Die Gewerbekammer zu Dresden übersendet k. H. 4 Druckstücke ihres Berichts über das Jahr 1912.

(Nr. 20.) Der Vorstand des Vereins für Arbeitskolonien übersendet 3 Exemplare seines 27. Geschäftsberichts auf das Jahr 1912.

(Nr. 21.) Der Ausschuß der Zentrale für Jugendfürsorge zu Dresden übersendet 3 Exemplare seines Berichts auf das Jahr 1912.

(Nr. 22.) Der Dresdner Spar- und Bauverein, E. G. m. b. H., übersendet 3 Exemplare seines Geschäftsberichts für das Jahr 1912.

Präsident: Alle diese Drucksachen liegen, soweit der Vorrat reicht, in der Kanzlei zur Entnahme bereit.

(Nr. 23.) Schreiben des Verbandes Deutscher Waren- (B) und Kaufhäuser, E. V., in Berlin bei Übersendung der anläßlich des 10jährigen Verbandsjubiläums erschienenen Festnummer der Zeitschrift für Waren- und Kaufhäuser.

(Nr. 24.) Bücherrevisor Dr. Mühlpfordt & Co. in Berlin übersenden 1 Exemplar ihres Heftes: Der Bürodienst in der öffentlichen Verwaltung.

Präsident: Auch diese Drucksachen liegen in der Kanzlei zur Einsichtnahme aus.

(Nr. 25.) Antrag des Abgeordneten Dr. Böhme und Genossen, die Anrechnung der von Lehrern im deutschen Auslandsdienst zugebrachten Jahre auf das Dienstalter betreffend.

(Nr. 26.) Antrag des Abgeordneten Dr. Böhme und Genossen auf Erhöhung der Bezüge der Hinterbliebenen von Staatsdienern usw., die von der letzten allgemeinen Regelung nicht betroffen worden sind.

(Nr. 27.) Antrag des Abgeordneten Dr. Böhme und Genossen, den Schutz der Arbeitswilligen und die Freiheit des Gewerbebetriebes betreffend.

(Abgeordneter Fräßdorf: Bravo!)

(Nr. 28.) Antrag der Abgeordneten Dr. Böhme, Biener und Genossen, die Errichtung einer Zentralanstalt zur Förderung des genossenschaftlichen Personalkredits betreffend.

(Nr. 29.) Antrag des Abgeordneten Dr. Schanz und Genossen auf Neuordnung des gesamten Beamtenrechts.

(Nr. 30.) Antrag des Abgeordneten Dr. Schmidt (Freiberg) und Genossen, das Schlachten des Viehs nach vorheriger Betäubung betreffend. (C)

(Nr. 31.) Antrag des Abgeordneten Dr. Schanz und Genossen, die in der geltenden Wegegesetzgebung bestehenden Härten und Unzuträglichkeiten betreffend.

(Nr. 32.) Antrag des Abgeordneten Dr. Schanz und Genossen, die Überflutung der inländischen Hochschulen durch ausländische Studierende betreffend.

(Nr. 33.) Antrag der Abgeordneten Rentsch, Dr. Böhme und Genossen, betreffend das Entgegenkommen des Staates gegenüber Gemeinden, deren Wünsche und Petitionen um Verkehrsverbesserungen als berechtigt anerkannt worden sind.

(Nr. 34.) Antrag des Abgeordneten Schmidt (Freiberg) und Genossen, den Verkauf des „Berliner Tageblattes" auf allen Stationen der Sächsischen Staatseisenbahnen zu verbieten.

(Lachen bei den Sozialdemokraten.)

(Nr. 35.) Antrag der Abgeordneten Hettner, Dr. Niethammer, Nitzschke (Leutzsch) und Genossen, die Reform der ersten Ständekammer betreffend.

(Nr. 36.) Antrag des Abgeordneten Hettner und Genossen, die Vereinfachung der gesamten Staatsverwaltung betreffend.

(Nr. 37.) Antrag des Abgeordneten Dr. Seyfert und Genossen auf Vorlegung eines neuzeitlichen Staatsbeamtengesetzes. (D)

(Nr. 38.) Antrag der Abgeordneten Clauß, Göpfert und Genossen, die Umgestaltung des Landeskulturrats betreffend.

(Nr. 39.) Antrag des Abgeordneten Dr. Kaiser und Genossen, die Beigabe von Belehrungen über das Anfechtungsverfahren zu schriftlichen Entscheidungen und Verfügungen der Verwaltungsbehörden, sowie die Wiedereinsetzung in den vorigen Stand im Verwaltungsverfahren betreffend.

(Nr. 40.) Antrag der Abgeordneten Günther, Koch und Genossen, die Neuregelung des gesamten Beamtenrechts für Staat und Gemeinde betreffend.

(Nr. 41.) Antrag des Abgeordneten Dr. Roth und Genossen auf Änderung des Wassergesetzes vom 12. März 1909.

(Nr. 42.) Antrag des Abgeordneten Schwager und Genossen, die alljährliche Einberufung des Landtags betreffend.

(Nr. 43.) Antrag der Abgeordneten Bär, Brodauf und Genossen, die Reform der ersten Ständekammer betreffend.

(Nr. 44.) Antrag des Abgeordneten Castan und Genossen, die Vorstandswahlen bei den Landkrankenkassen betreffend.

(Nr. 45.) Antrag des Abgeordneten Castan und Genossen, die Befreiung der Einkommen bis zu 800 M. von

SLUB
Wir führen Wissen.